

Die ANCE ist seit zwei Jahren Mitglied beim **"International Forum for Child Welfare"** (IFCW), einer Föderation, die weltweit über 300 Organisationen umfasst, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendwohlfahrt einsetzen. Die ANCE ist ebenfalls der offizielle Vertreter Luxemburgs im **"European Forum for Child Welfare"** (EFCW) mit Sitz in Brüssel, eine europäische Unterorganisation des IFCW. In dieser Eigenschaft nahm der Präsident an zwei Tagungen der EFCW in Faro (Februar 1994) und in Athen (April 1994) teil. Die Konferenzen beschäftigten sich mit den Themen Heimerziehung und Kinderrechte.

Im November 1993 nahm der Präsident ebenfalls an zwei Wochenendtagungen teil. Die erste war organisiert von **"Europarität"**, (einer Organisation der Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes) in Brüssel mit dem Thema **"Soziale Ausgrenzung"**, die zweite vom Deutschen **Kinderschutzbund** in Mainz über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland.

Der Präsident empfiehlt der GV, eine **Mitgliedschaft im "Réseau Européen d'Action Sociale"** anzunehmen. Dieses europäische Netzwerk versucht, europäische Richtlinien in der Sozialpolitik zu definieren und bekämpft vor allem die soziale Ausgrenzung weicher Bevölkerungsschichten. Eine zweite Mitgliedschaft wird angestrebt in der **"Association de Recherche et de Formation sur l'Insertion en Europe"**, die unter dem Impuls der APEMH gegründet wurde. Die ARFIE bemüht sich um die Integration behinderter Menschen auf schulischem, beruflichen und sozialem Gebiet; ein Ziel, das die ANCE seit ihrer Gründung verfolgt.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für Ihre moralische und materielle Unterstützung. Die **Mitgliedsbeiträge** (ca. 200.000 Franken) machen rund zwei Drittel der Einkünfte der ANCE aus. Dieses Jahr haben aber auch die **Ministerien**, besonders das Familienministerium mit über 200.000 Franken die Aktivitäten der ANCE unterstützt, wofür ihnen bestens gedankt wird.

Bericht des Trésoriers, Fernand Liégeois

Die Finanzlage der ANCE ist zur Zeit gesund. Das Guthaben beträgt 439.786 Franken, darin enthalten ein außergewöhnliches Subsid des Familienministeriums zur Unterstützung der internationalen Verpflichtungen des Präsidenten.

Im Namen der Kassenrevisoren stellt Mrac Reckinger fest, daß in den Kassenbüchern keine Unregelmäßigkeiten festzustellen sind und damit erteilt die GV dem Kassierer und dem austretenden Komitee Entlastung.

Wahl des neuen Komitees

Es gab keine neuen Kandidaturen. Das austretende Komitee wird demnach bestätigt. Paul Demaret, Erzieher im Foyer Ste. Elisabeth tritt die Nachfolge von Jean Schoos, Direktor des Jongenheem als Sekretär an.

Zukünftige Aktivitäten

Vier Teilnehmer aus Luxemburg werden an dem **40. internationalen Kongreß der FICE** in Milwaukee (USA) teilnehmen. In Milwaukee wird anlässlich der GV der FICE der Präsident der ANCE zum FICE-Präsidenten gewählt. Damit wird die ANCE-Luxemburg verstärkt in die Aktivitäten der FICE eingebunden werden.

Vorgesehen ist eine Teilnahme am Conseil Fédéral der FICE in **Rumänien** im Oktober 1994 sowie an einer Tagung der Caritas-Deutschland in Aachen Ende Oktober. Am 2. und 3. Dezember wird die ANCE die **dritte internationale Tagung des CERFFICE** (Centre Européen de Recherche et de Formation de la FICE) im Europazentrum Kirchberg organisieren. Thema: Internationaler Austausch und Weiterbildung von Heimerziehern. Ebenfalls im Dezember wird die ANCE vertreten sein an der Internationalen Konferenz über die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Gent.

Auf nationaler Ebene will sich die ANCE weiterhin um die **Umsetzung der Konvention über die Rechte des Kindes** auf allen Ebenen einsetzen. Sie unterstützt ebenfalls die Aktivitäten im Rahmen des **Internationalen Jahres der Familie**. Eine Reihe von **Tagungen und Konferenzen** sind vorgesehen: Vorstellung der Aktivitäten des deutschen Kinderschutzbundes mit Schwerpunkt **"Sexueller Mißbrauch und Kinderpornographie"**; Tagung zum Thema **"Rolle des Schulpsychologen"** in Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen der Société Luxembourgeoise de Psychologie sowie eine Tagung zum Thema **"Supervision in der Heimerziehung"**.

Robert Soisson